

Kein feuriger Heiliger Abend

„Sicherer Christbaum“ soll Brandunfälle vermeiden“

Alljährlich sorgen ausgetrocknete und unbeaufsichtigte Christbäume dafür, daß aus der freudigen Bescherung allzuoft eine feurige Bescherung wird. Cirka 800 Brände werden jährlich durch „offenes Licht“ ausgelöst - ein Großteil davon durch mit Wachskerzen beleuchtete Christbäume. Auch elektrische Kerzen sind nicht ungefährlich.

Diesen Horrorzahlen versuchen die Feuerwehren durch Aufklärung verschiedenster Art, so auch in der Presse, entgegenzutreten. Einige wichtige Tips sollen dazu dienen, damit Sie zu den Weihnachtsfeiertagen keine böse Überraschung erleben.

1. Beim Aufstellen ihres Weihnachtsbaumes sollten Sie nach Möglichkeit einen mit Wasser verwendeten Ständer verwenden - der Baum trocknet dann nicht so schnell aus. Unbedingt achten, daß der Baum nicht zu nahe neben leicht brennbaren Gegenständen wie Vorhänge, Bettzeug u. s. w. aufgestellt wird.

2. Direkt über den Kerzen dürfen sich keine Äste, kein leicht brennbarer Schmuck wie Strohhalme, Wickelpapier oder Papierschlängen befinden. Nicht allzu viele Kerzen anzünden.

3. Bei einem dichten Baum mit vielen Ästen unbedingt einige Äste herausschneiden. Ein trockener Baum fängt explosionsartig Feuer.

4. Ein Kübel Wasser oder ein Feuerlöscher sollten bereitgestellt werden. Lassen Sie den Baum nie aus den Augen, wenn die Kerzen brennen - vor allem aber wenn Kinder im Zimmer sind. Kinder sollten eigentlich nie allein die Christbaumkerzen und Sternspritzer anzünden und allein im betreffenden Raum sein, wenn die Kerzen brennen.

Haben Sie die Kerzen ausgelöscht, den Baum und die Umgebung unbedingt noch einige Zeit danach beobachten. Besondere Vorsicht ist den vielfach gern verwendeten Sternspritzern beizumessen.

5. Erneuern Sie die Kerzen, sobald diese nur mehr drei Zentimeter hoch sind. Nach Neujahr, wenn der Baum schon ziemlich ausgetrocknet ist, sollten Sie auf das Anzünden der Kerzen und Sternspritzer verzichten.

6. Wenn es wirklich brennt: Sofort versuchen, mit dem bereitgestellten Löschmittel (am besten Wasser) Löschversuche einleiten und unbedingt die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen. Ist durch den eigenen Löschversuch kein Löscherfolg zu verzeichnen, verlassen Sie den Raum und schließen Sie die Zimmertüre. Erwarten Sie an sichtbarer Stelle die Feuerwehr und geben Sie Angaben über die genaue Lage des Brandherdes.

7. Sollte der Fluchtweg aus der Wohnung verqualmt oder versperrt sein, flüchten Sie in einen Raum, der möglichst weit vom Brandherd entfernt ist und machen Sie sich dort am Fenster bemerkbar, damit Nachbarn eventuell Hilfe leisten und die Feuerwehr alarmieren können.

Bei Beachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen und Ratschläge sollte die „Stille Nacht“ wirklich eine sichere und ruhige Nacht werden.

ABI FRANZ GEHR

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 21. Dezember 1990